

Das MINT-Profil

Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Welt der MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – zu begeistern, dieses Ziel ist uns am Maxe wichtig.

Für Schülerinnen und Schüler, die besonderes Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Inhalten haben, besteht am Maxe die Möglichkeit, ab Klasse 8 die Profilklassse MINT zu besuchen.

Besonderheiten des MINT-Profiles am Max-Planck-Gymnasium

Das Experimentalpraktikum

Im Mittelpunkt steht das forschende, fächerverbindende Lernen unter verstärktem Einsatz digitaler Medien mit einem halbjährigen Experimentalpraktikum (Jahrgang 9). Hierbei besteht die Wahl zwischen einem der Fächer Biologie, Chemie, Physik und Informatik. In kleinen Forschergruppen werden verschiedene Themen und Fragestellungen selbstständig experimentell untersucht und Forschungsergebnisse in einem Forschertagebuch dokumentiert. In einem Abschlusskolloquium erhalten die jungen Forscher Gelegenheit, ihre Arbeiten multimedial zu präsentieren.

Biologie und Informatik mit besonderem Gewicht

Innerhalb der Naturwissenschaften hat das Fach **Biologie** im MINT-Profil ein besonderes Gewicht. Gesellschaftlich relevante Themen, wie zum Beispiel aus den Bereichen Reproduktionstechnik und Genetik, erfahren im MINT-Profil eine vertiefende Betrachtung. Das Fach Biologie erhält am Maxe eine Zusatzstunde im MINT-Profil, wovon der Unterricht im Jahrgang 10 profitiert, der auch zum fächerverbindenden Dialog in den Natur- und Geisteswissenschaften genutzt wird.

Das Fach **Informatik** wird im MINT-Profil drei Jahre lang als eigenständiges Fach unterrichtet. Im Zentrum steht ein Begriff, der unsere Gesellschaft kennzeichnet: Informationen. Inhaltlich geht es um die unterschiedlichen Arten, Informationen darzustellen (Texte, Bilder, Töne), sie zu übermitteln (E-Mail, Internet) und zu verarbeiten (Programmierung, Algorithmen).

Wie ist die MINT-Klasse organisiert?

Im neunjährigen Bildungsgang beginnt das MINT-Profil im Jahrgang 8. Aus pädagogischen Gründen wird diese Profilklassse am Maxe bereits im siebten Jahrgang gebildet, wovon die Klassengemeinschaft profitiert, indem vier Jahre lang der Unterricht im gleichbleibenden Klassenverband stattfindet. Im siebten Jahrgang wird der Unterricht durch klassenspezifische Angebote ergänzt. Die Stundentafel für die Jahrgänge 8 bis 10 stärkt den Fächeranteil zugunsten der Naturwissenschaften und der Informatik, ohne dass hierdurch Nachteile für die anderen Fächer resultieren, da der Unterricht statt 30 Wochenstunden 32 umfasst.

Wie geht es weiter?

In der Oberstufe besteht die Möglichkeit, Informatik als schriftliches und mündliches Abiturfach zu wählen, und zwar sowohl als Leistungs- als auch als Grundkurs. Vergleichbares gilt für die naturwissenschaftlichen Fächer und Mathematik, die am Maxe in der Oberstufe als Abiturfächer gewählt werden können. Auch für

Schülerinnen und Schüler des Sportprofils, das zu den besonderen Angeboten des Maxe in der Oberstufe zählt, bietet das Fächerprofil im MINT-Bereich vielfältige Wahlmöglichkeiten.

Die Mitgliedschaft des Maxe im bundesweiten MINT-Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC eröffnet für das MINT-Profil vielfältige Möglichkeiten einer breit angelegten MINT-Bildung – im Unterricht, im offenen Ganztage, bei Wettbewerben, MINT-Praktika, MINT-Camps und MINT-Projekten mit anderen MINT-EC-Schulen und Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft. Der Erwerb des MINT-EC-Zertifikats, das nur MINT-EC-Schulen vergeben dürfen, bietet unseren Schülerinnen und Schülern Zukunftsperspektiven für Beruf und Studium und darüber hinaus. In der MINT-Profilklasse werden bereits einige Punkte für den Erwerb des MINT-EC-Zertifikats gesammelt. Das MINT-EC-Zertifikat selbst wird mit dem Abitur verliehen. Die Schülerinnen und Schüler, die dieses Zertifikat erhalten, können nachweisen, dass sie sich neben guten oder sehr guten Leistungen in den MINT-Fächern auch über den Unterricht hinaus vielfältig engagiert haben.

Wer eignet sich für die MINT-Klasse?

Das Angebot der MINT-Klasse richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Interesse und Neugier an MINT-Fächern und Computern mitbringen. Sie sollten Spaß am Experimentieren, Freude am Forschen, Interesse am Lösen mathematischer Probleme und an der Arbeit am Computer haben. Der sichere Umgang mit dem Computer ist keine Voraussetzung, sondern wird mit der Zeit auch erlernt. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler darf sich aber nicht auf Spielen, Surfen und Chatten beschränken, vielmehr sollten sie Hintergrundwissen erwerben wollen.

Zudem sollten die Schülerinnen und Schüler bereit sein, in den Jahrgängen 8 bis 10 jeweils zwei Wochenstunden mehr zu akzeptieren. Solide und stabile Leistungen in Mathematik und den Naturwissenschaften sollten vorhanden sein.

... und was ist bei Leistungsproblemen?

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Profilklassen eine hohe Stabilität haben. Sollte es dennoch in Einzelfällen zu Leistungsproblemen kommen, die auch durch unterstützende Maßnahmen nicht behoben werden können, ist ein Wechsel in eine andere Klasse zum Ende eines Schuljahres möglich.

Nähere Informationen sind dem Flyer *MINT-Profil am MPG* zu entnehmen.